

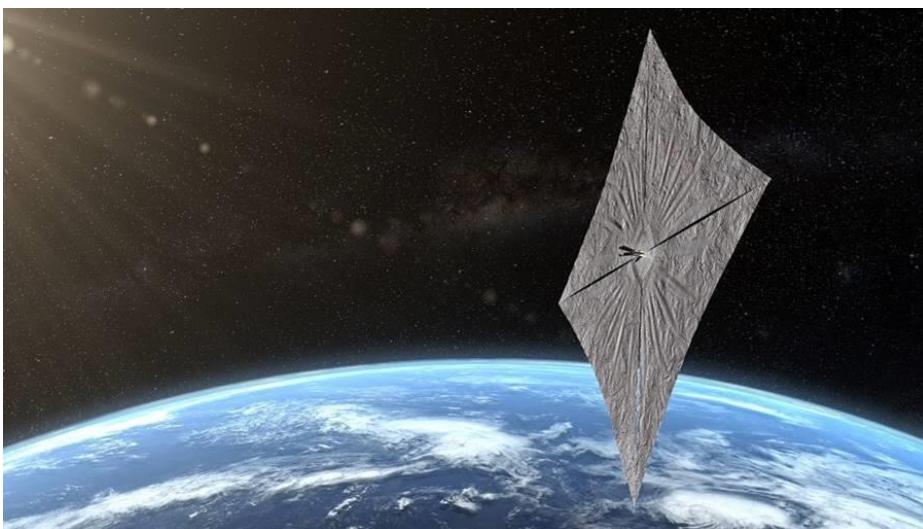
### Ausschreibung

für B.A. oder M.A. Arbeiten zu *space-based geoengineering*

Dem Klimawandel vom Weltraum aus begegnen? – Studierenden der Philosophie bietet sich die Möglichkeit, eine Abschlussarbeit im Austausch mit einem internationalen Konsortium zum Thema *space-based geoengineering* zu schreiben. Sie wären Teil einer Gemeinschaft und könnten sich interdisziplinär austauschen. Da es sich um eine internationale Gruppe handelt, müssten Sie bereit sein, den Fortschritt Ihrer Arbeit auf Englisch vorzustellen. Sollte das aber kein Problem sein, könnten Sie vom Austausch mit renommierten Vertreter\*innen aus Raumfahrt- und Umweltforschung profitieren.

Gemeinsam mit der OHB, dem Bremer Raumfahrtunternehmen, ist die Theoretische Philosophie der Uni Bremen, vertreten durch Professor Dr. Dr. Norman Sieroka, Teil eines internationalen Konsortiums von Wissenschaftler\*innen und Forschenden, die sich mit den Herausforderungen und Fragen beschäftigen rund um das Thema, wie man dem Klimawandel vom Weltraum aus begegnen könnte. Ohne den Einfluss von weiteren Interessengruppen wird hier ergebnisoffen geforscht. In regelmäßigen Treffen tauschen sich die Mitglieder des Konsortiums aus und stellen Ergebnisse und weitere Pläne ihrer Forschung vor. Mitglieder sind unter anderem Vertreter\*innen des Alfred-Wegener-Instituts, der TU Delft, aber auch Unis aus Österreich, Griechenland und Großbritannien sind dabei.

Die Theoretische Philosophie nimmt in dieser Gruppe eine besondere Rolle ein: Anders als die anderen Mitglieder forscht sie nicht daran, *wie* Geoengineering außerhalb der Erdatmosphäre einsetzbar ist. Die Philosophie fragt vielmehr nach dem *Warum*? Die Überlegungen zur Machbarkeit werden so ergänzt durch ein Reflektieren und Einordnen des Erforschten in einen größeren Zusammenhang.



*„... [aufgrund technischer Erfolge in der Raumfahrt] hielt man wieder alles für möglich, und das ist lebensweltlich schlimm, theoretisch aber förderlich.“*

Hans Blumenberg, Die Vollzähligkeit der Sterne, Suhrkamp 2011 (1997), S. 535

Sonnensegel wie das des "Light-Sail-2-Satelliten" könnten in Zukunft die Atmosphäre auf der Erde beeinflussen. (Quelle: Josh Spradling / The Planetary Society - <http://www.planetary.org/multimedia/space-images/spacecraft/l2-earth.html> )

Für Studierende am Institut für Philosophie ist es möglich, im Rahmen dieser Zusammenarbeit eine Abschlussarbeit zu schreiben (B.A. oder M.A.). Mögliche Themenschwerpunkte für eine solche Arbeit wären beispielsweise:

- Welche gesellschaftlichen und ethischen Konsequenzen hat es, wenn wir dem Klimawandel vom Weltraum aus begegnen? In welchem Sinne kann das (k)ein Ersatz sein dafür, dass wir unser Verhalten und die Verhältnisse auf der Erde ändern?
- Was für ein Verständnis vermittelt sich dadurch von der Erde? Welche Metaphern werden in den Diskussionen verwendet („Mutter Erde“, „Raumschiff Erde“ ...) und welche revisionistischen Konsequenzen könnten sich daraus ergeben?
- Wie funktioniert überhaupt die Zusammenarbeit bei einem so komplexen Unterfangen wie *space-based geoengineering*, in das Physiker, Biologen, Raumfahrtingenieure etc. involviert sind? Was sind wissenschaftsphilosophische Merkmale gelingender interdisziplinärer Zusammenarbeit?

Die oben aufgeführten Themen dienen nur zur Anregung. Eigene Fragestellungen oder Themen für eine Arbeit sind herzlich willkommen. Lassen Sie sich vom Projekt inspirieren. Hier bietet sich eine großartige Möglichkeit, Philosophie nicht mehr nur aus dem Ohrensessel heraus zu betreiben, sondern in direktem Austausch mit Wissenschaftler\*innen und Forschenden an einem aktuellen, äußerst anwendungsnahen Projekt mitzuarbeiten.

Falls Sie Interesse an einer Abschlussarbeit im Themenfeld *space-based geoengineering* haben, treten Sie gerne mit Prof. Dr. Dr. Norman Sieroka in Email-Kontakt.



Prof. Dr. Dr.  
**Norman Sieroka**  
Theoretische Philosophie  
Gebäude/Raum: SFG 4190  
Telefon: +49 (0)421 218 67830  
E-Mail: sieroka@uni-bremen.de

Am Konsortium beteiligte Institute und Abteilungen:

- University of Patras, Applied Mechanics Lab.
- University of Applied Sciences Wiener Neustadt, Aerospace Engineering.
- Cranfield University, Astrodynamics and Mission Design.
- Alfred-Wegner-Institute, Centre for Polar and Marine research.
- TU Delft, Faculty of Aerospace Engineering.
- University of Bremen, Aerospace Engineering.
- University of Bremen, Theoretical Philosophy.
- University of Utrecht, Institute of Marine and Atmospheric Research.
- OHB System, Corporate Communications.
- OHB System, Predevelopment & Space System Studies.